

Mantra singen

Die PranaVita-Therapie verwendet den „kosmischen Urton“ OM oder AUM zur Harmonisierung von Körper und Geist.

von Burgi Sedlak



Chanten

Den heilenden Einfluss von Tönen auf den menschlichen Körper haben Tibetische Mönche bereits vor Tausenden Jahren entdeckt. Sie fanden heraus, dass die Frequenzen und inneren Vibrationen beim Chanten (Singen von Mantras) die Selbstheilungskräfte aktivieren – denn wenn unser Körper zum Klangkörper wird, beginnt jedes Chakra, jedes Organ, jede Drüse, jede einzelne Zelle zu schwingen. Im Idealfall klingen nach einiger Zeit alle Systeme wunderbar zusammen; dann spricht man von „Harmonie“, von einem harmonischen und gesunden Körper.

Mantras

... sind energiegeladene Worte oder Verse, welche in jedem Kulturkreis (vor allem im spirituellen Kontext) angewandt werden. Das Mantra „OM“ oder „AUM“ hat dabei eine herausragende Stellung: Es gilt in östlichen Traditionen als der Grundklang des Universums, als

jener Ton, der seit Anbeginn der Zeiten existiert und aus dem der Kosmos entstand – der erste und immer frische Atemzug der Schöpfung.

OM/AUM ist (wie die Quanten in der Quantenlehre) sozusagen an der Grenzlinie zwischen Form und Leerheit angesiedelt. Es ist der spirituelle Sound, welcher uns mit diesem leeren „Zwischen-Raum“ verbindet – und wenn man diesen „Urton“ richtig chantet, bringt er Heilung für Körper und Geist.

Licht und Klang

... sind die Energie-Medizin dieses Jahrhunderts“, sagt der weltbekannte Soundhealer Tom Kenyon. Wie kommt er darauf? Nun, ganz einfach:

Lässt man einen Stein in einen Teich fallen, entstehen konzentrische Wellen, die letztendlich jedes einzelne Wassermolekül in Bewegung versetzen. Ähnliches geschieht im (zum Großteil aus Wasser bestehenden) menschlichen Körper, wenn er den wohltuenden Schwin-

gungen von Licht und Klängen ausgesetzt wird: sie breiten sich aus und „massieren“ alle 50-100 Billionen Zellen in unserem Körper.

Die PranaVita-Therapie

... verwendet daher auch Mantras, um die Grundgesundheit des Körpers zu stabilisieren oder wiederherzustellen. Bei dieser einfach zu erlernenden Methode werden zuerst Energieblockaden entfernt – danach wird der Körper mit Licht (Lebensenergie, Prana, Chi) und Klang vitalisiert, um seine Selbstheilungskräfte nachhaltig zu stärken. All dies passiert vollkommen berührungslos.

Durch den Einfluss von Licht und Klang auf die Körperenergie werden die Selbstheilungsprozesse bis zu zwei Dritteln der Normalzeit beschleunigt. Die Genesung von akuten/ chronischen Erkrankungen wird positiv unterstützt – Lebensfreude und Gesundheit dürfen entstehen.

PranaVita ist eine höchst effiziente Methode und ein Geschenk fürs Leben. Bereits nach der Grundausbildung kann man damit sich selbst und andere positiv unterstützen.

infos

Burgi Sedlak

leitet die „Internationale Prana-Schule Austria“ – ein seit 1993 anerkanntes Bildungsinstitut mit Sitz in Salzburg.



Infos, Termine & Kontakt: www.prana.at

Entgeltliche Kooperation mit der Prana-Schule Austria